

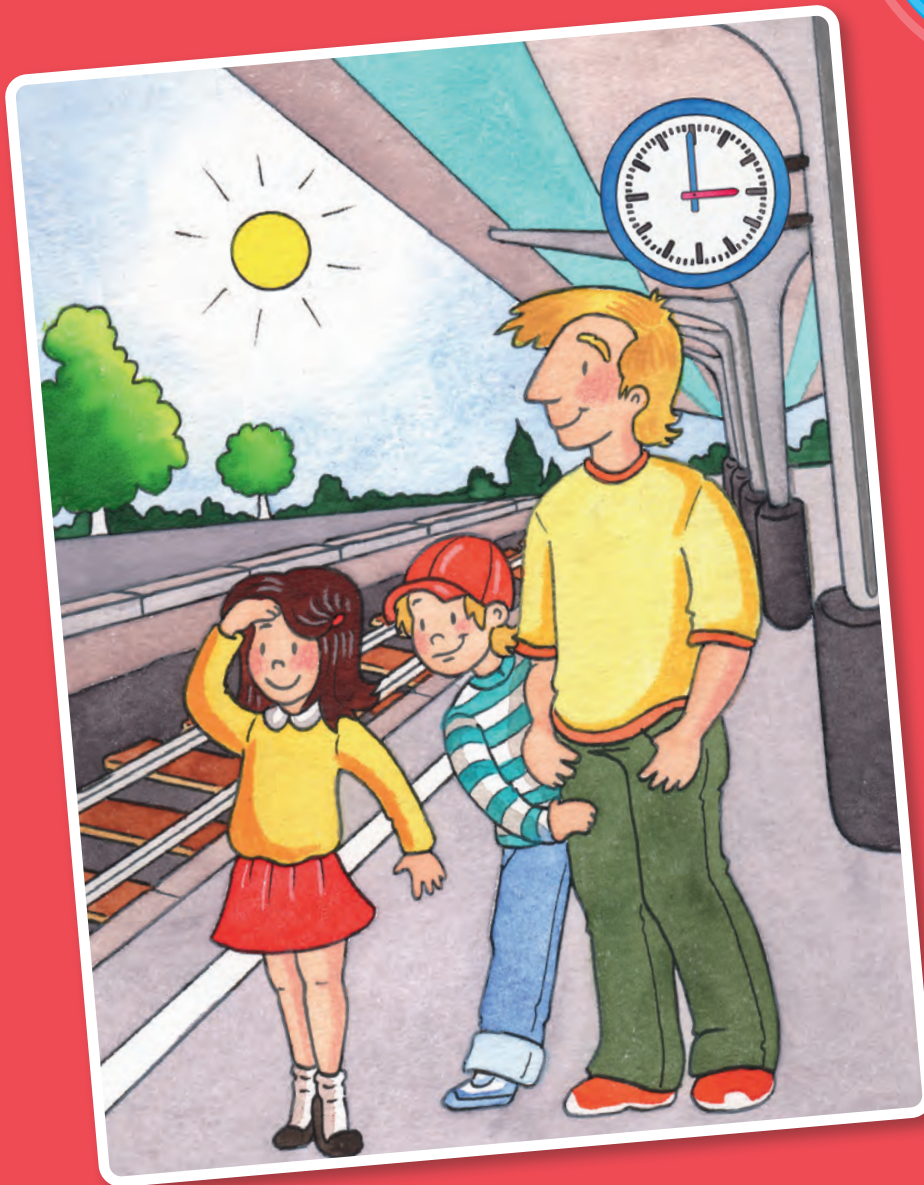
Vorschule

Schülerhilfe!

Das Original. Seit 1974.

Ich kenne die Uhrzeit

Mit
verstellbarer
Uhr



circon



Inhaltsverzeichnis



Lena und der Minutenzeiger.....	4
Wann kommt Oma?	6
Der Kuckuck und die volle Stunde	8
Halbe Muffins, halbe Stunden.....	10
Endlich Pausenzeit!.....	12
Ein bisschen vor 12	14
Zeit vergeht	16
Ein paar Minuten zu spät.....	18
Lecker, Pizza!.....	20
Jetzt ist es Viertel vor	22
Wie lange dauert das?	24
Nur 5 Minuten zu spät	26
Wir backen Oma einen Kuchen.....	28
Pssst, ein Eichhörnchen!.....	30
Wie war es früher?	32
Immer 10 Minuten.....	34
Jetzt zählt jede Minute	36
Am Bahnhof.....	38
Wir zählen die Sekunden	40
So eine Überraschung!	42
Omas Uhr ist digital.....	44
Ein Tag hat 24 Stunden	46
Lösungen.....	48



Lena und der Minutenzeiger



Es ist früh am Morgen. Lena liegt noch im Bett. Da kommt ihr ein Gedanke. Schnell huscht sie an ihrem schlafenden Bruder vorbei zu Mama und Papa. „Aufstehen!“, ruft sie aufgeregt. „Heute kommt doch die Oma zu Besuch.“ „Aber Lena“, stöhnt Mama verschlafen. „Das hat doch noch Zeit. Der Wecker klingelt erst um 7, wenn der große Zeiger oben ist.“ Lena guckt auf den Zeiger. Wie langsam er sich bewegt! Wie eine Schnecke. So viel Zeit hat Lena nicht. „Ich mache jetzt das Frühstück!“, erklärt sie.



Auf dem sogenannten Ziffernblatt der Uhr siehst du die Zahlen von 1 bis 12 und zwei Zeiger. Der große Zeiger ist der Minutenzeiger. Er zeigt die Minuten an. Der kleine Zeiger ist der Stundenzeiger. Er zeigt die Stunden an. Er dreht sich noch langsamer als der Minutenzeiger.



Hat sich der große Minutenzeiger schon weiterbewegt? Male ihn blau an. Male den kleinen Stundenzeiger rot an.





Lena und der Minutenzeiger



Hier siehst du die 12 Stundenzahlen. Sieh sie dir genau an.



Fahre sie mit einem Stift nach. Die Pfeile helfen dir dabei.



Male nun die
Stundenzahlen
in die Uhr hinein.
Nimm hierfür
deine Lieblings-
farbe.



Minutenzeiger

Ziffernblatt

Stundenzeiger



Was ist denn hier passiert? Nur eine Uhr ist richtig. Kreise sie ein.





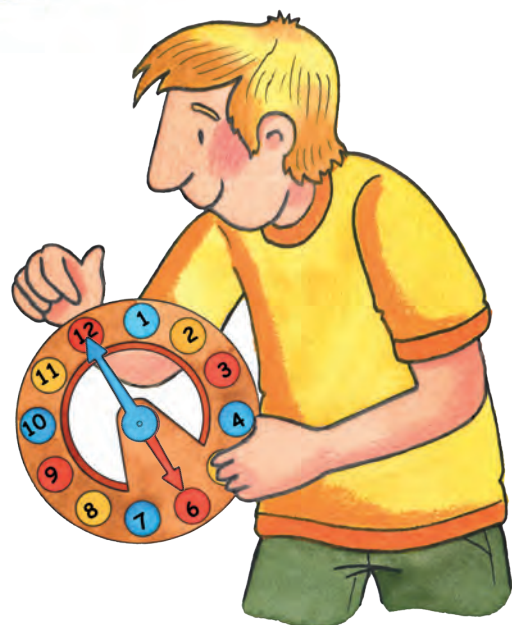
Wann kommt Oma?




„Heute sind wir ja früh dran!“, staunt Papa. „Weil doch die Oma kommt“, erklärt Lena. „Aber erst am Abend“, sagt Papa. „Um 6 Uhr holen wir sie am Bahnhof ab.“ „Und wann ist es 6 Uhr?“, fragt Lena. Papa zeigt auf die Küchenuhr. „Jetzt gerade zeigt der große Zeiger auf die 12 und der kleine Zeiger auf die 7. Also ist es 7 Uhr.“



Nun holt Papa Jonas' große Holzuhr aus dem Kinderzimmer. „Auch hier stelle ich den großen Zeiger auf die 12, den kleinen Zeiger aber auf die 6. Also ist es ...“, „... 6 Uhr!“, rufen Lena und Jonas gleichzeitig.



 Nimm deine Basteluhr zur Hand und stelle sie auch auf 6 Uhr.





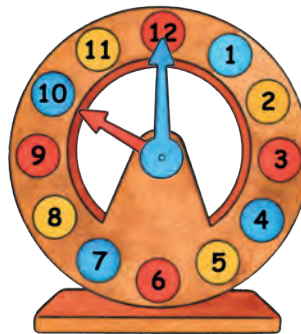
Wann kommt Oma?



Wenn der große Minutenzeiger nach oben auf die 12 zeigt, ist eine Stunde voll. Dann kannst du die Uhrzeit leicht am kleinen Stundenzeiger ablesen. Hier zeigt der kleine Zeiger auf die 3. Also ist es 3 Uhr.



Jonas schiebt den kleinen Zeiger auf eine andere Stundenzahl. Wie spät ist es nun? Kreuze an.

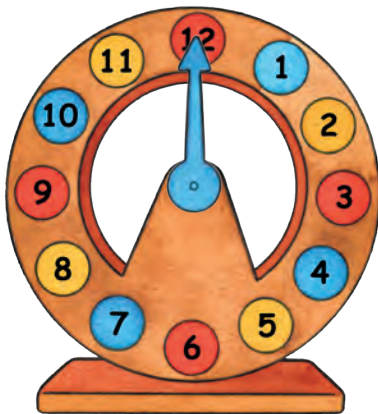


8 Uhr

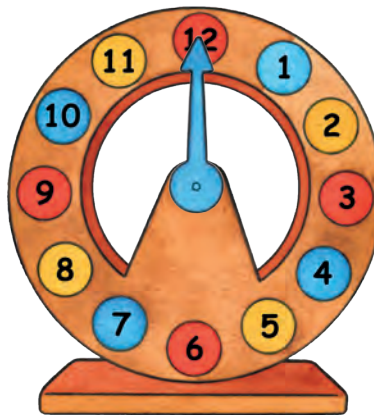
10 Uhr



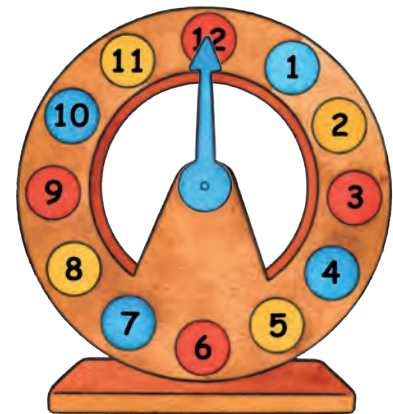
Lena möchte es auch versuchen. Wie muss sie den Stundenzeiger einstellen, damit die Uhrzeit stimmt? Male ihn hinein.



3 Uhr



7 Uhr



2 Uhr



Kannst du auch deine Basteluhr auf diese Uhrzeiten stellen: 3 Uhr, 7 Uhr und 2 Uhr?





Der Kuckuck und die volle Stunde



In Lenas Vorschulklasse geht es heute auch um die Uhr. Herr Martens hat sogar eine echte Kuckucksuhr mitgebracht. „Wann kommt der Kuckuck denn mal raus?“, fragt Lena. „Immer zur vollen Stunde“, erklärt Herr Martens. Kaum hat er das gesagt, springt tatsächlich ein kleines Türchen auf und der Kuckuck erscheint.



Der große Zeiger ist oben auf der 12. Der kleine Zeiger zeigt auf die 8. Also ist es 8 Uhr. „Kuckuck!“, ruft der Kuckuck.



Um 9 Uhr kommt der Kuckuck wieder heraus. Malst du die Zeiger in die Uhr hinein?





Der Kuckuck und die volle Stunde



Kennst du die Tageszeiten? Am Morgen geht die Sonne auf. Dann kommt der Vormittag. Der Mittag mit dem Mittagessen ist die Mitte des Tages. Danach folgt der Nachmittag. Am Abend geht die Sonne unter. In der Nacht schlafen wir.

Herr Martens fragt: „Was macht ihr am Morgen? Was macht ihr am Abend? Und welche Tageszeiten kennt ihr noch?“



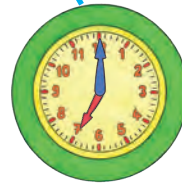
Welche Tageszeit gehört zu welcher Uhrzeit? Verbinde.



Am Morgen wacht Lena auf.



Am Vormittag malt Ben in der Vorschule ein Bild.



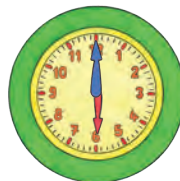
Zu Mittag isst Svenja Nudelauflauf.



Am Nachmittag hat Filip Schwimmunterricht.



In der Nacht schläft Romy.



Am Abend spielt Phil Karten.





Zeit vergeht



Die Zeit bleibt niemals stehen. Halte einmal dein Ohr an eine Uhr. Dann kannst du hören, wie die Zeit vergeht: tack-tack-tack-tack. Du kannst es aber auch sehen. Denn mit der Zeit verändert sich alles. Du selbst wirst mit der Zeit immer größer.



Auf den Tag folgt die Nacht. Auf Dunkelheit folgt Helligkeit. Warum ist das so? Die Erde ist eine Kugel und wird von der Sonne angestrahlt. Doch nicht immer wird dieselbe Seite erhellt. Denn die Erde dreht sich beständig um sich selbst. Dreht sich nun der Teil der Erde, auf dem du lebst, der Sonne entgegen, wird es für dich heller Tag. Dreht sich die Erde wieder von der Sonne weg, wird es dunkle Nacht. Eine volle Umdrehung dauert 24 Stunden.





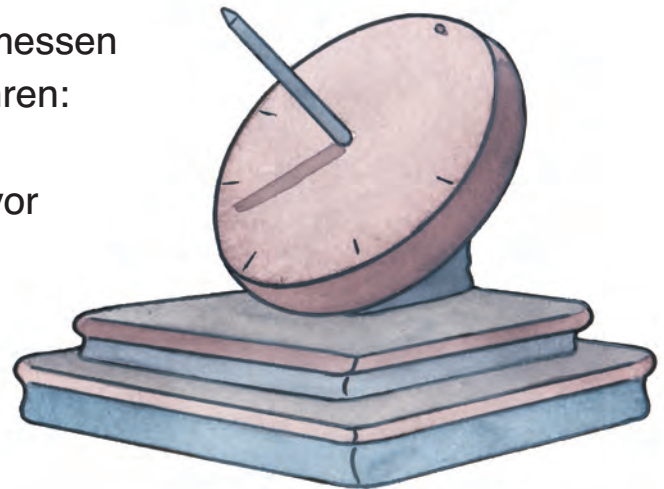
Zeit vergeht



Lange bevor die Menschen Kalender und Uhren erfanden, hatten sie schon ein Gefühl für die Zeit. Sie sahen, wie ihre Kinder heranwuchsen, beobachteten das Reifen der Früchte im Wald und den Stand von Sonne, Mond und Sternen.

Die ersten Geräte, mit denen man Zeit messen konnte, waren sogenannte Elementaruhren:

Die ersten Sonnenuhren gab es schon vor etwa 4000 Jahren in Ägypten. Diese Uhren haben einen Stab, dessen Schatten wie ein Zeiger über das Ziffernblatt wandert.



Wasseruhren maßen die Zeit auch bei Dunkelheit. Dabei tröpfelt Wasser aus einem Gefäß mit einem kleinen Loch heraus. Der Wasserstand zeigt an, wie viel Zeit vergangen ist.

Diese alte chinesische Feueruhr war etwas ganz Besonderes. Sobald das brennende Räucherstäbchen einen der Fäden erreicht, fallen die Kugeln – plong! – in eine Metallschale.

